Pressebericht der Mitgliederversammlung vom 21.10.2021

Verabschiedung des langjährigen Beiratsvorsitzenden Heinz Geyer

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins Regionales Bündnis für Arbeit im Landkreis Tuttlingen e. V. standen neben den Rechenschaftsberichten auch die Verabschiedung des langjährigen Beiratsvorsitzenden Heinz Geyer und ein Vortrag von Barbara Dominick zum Thema "Corona" im Mittelpunkt.

Der Vereinsvorsitzende Thomas Maile berichtete über die Förderung mehrerer Maßnahmen zur Vermeidung von Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit. Insgesamt 20.000 Euro erhielten die Projekte "Berufswahlkompass" angeboten bei der BBQ – Bildung und berufliche Qualifizierung gGmbH in Tuttlingen und "Paten auf Zeit", das vom Regionalen Bündnis für Arbeit zusammen mit dem Landkreis Tuttlingen seit nunmehr vierzehn Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Großen Dank sprach der Vorsitzende der Hildegard und Katharina Hermle Stiftung aus, die den Förderverein wieder mit einer großzügigen Spende von 10.000 Euro bedacht hatte.



Im Beirat des Fördervereins gab es einen Wechsel. Heinz Geyer legte nach über zwanzigjähriger Tätigkeit sein Amt aus Altersgründen nieder. Für ihn rückt der Tuttlinger DGB-Gewerkschaftssekretär Hans-Peter Menger nach. Thomas Maile dankte Heinz Geyer für seinen jahrelangen überzeugenden Einsatz für das Regionale Bündnis für Arbeit. Er sei maßgeblich an dessen Entstehung beteiligt gewesen und habe mit seinen Ideen und seinen aufrüttelnden Berichten als Beiratsvorsitzender viel zum Aufbau beigetragen. "Du hast dir große Verdienste für den Förderverein erworben" sagte Maile an die Adresse von Heinz Geyer.

In ihrem Vortrag zum Thema "Coronazeit als große Herausforderung für uns alle" berichtete Barbara Dominick von der Psychologischen Beratungsstelle Tuttlingen über die Folgen der Coronakrise für Kinder, Jugendliche und Eltern. Sie beleuchtete die Auswirkungen von Homeoffice, Distanzunterricht, Abstandhalten und Isolation. Sie gab auch Impulse wie man mit der Situation besser zurechtkommen kann. Sie ermutigte dazu, die eigenen Kraftquellen zu entdecken und Widerstandskräfte zu entwickeln. Hier spielt die Resilienz, also die Fähigkeit, sein Verhalten an die Probleme und Veränderungen anzupassen, eine große Rolle.